

Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales am 19.09.2024, 18:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Jan Büscher	CDU	
Herr Dominik Engbers	FDP	Vertretung für Frau Jessica Engbers
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr André Kretschmer	SPD	Vertretung für Frau Bettina Suhren
Herr Tobias Musholt	CDU	Vertretung für Frau Carolin Rulle
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Michael Pelster	Pro Coesfeld	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Herr Christoph Wolfers	Bündnis 90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Ludger Kämmerling
Verwaltung		
Frau Lea Olthoff	FB 50	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Michael Vogt	FBL 50	

Schriftführung: Frau Lea Olthoff

Frau Walfort eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:05 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Zuschüsse an Seniorenbegegnungsstätten und an Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung
Vorlage: 231/2024
- 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - vergünstigte Eintrittspreise für das Schwimmbad
Vorlage: 233/2024
- 4 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 215/2024
- 5 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Michael Vogt stellt die aktuellen Zahlen des Jobcenters anhand einer PPP vor.

Weiter stellt Michael Vogt die aktuellen Flüchtlingszahlen dar. Er betont, dass sich die Zuweisungszahlen momentan als sehr schwankend darstellen und spricht die damit einhergehenden Schwierigkeiten an.

Grundsätzlich spricht er die Thematik der Bezahlkarte für Geflüchtete an und weist darauf hin, dass es voraussichtlich im Oktober eine Entscheidung über eine verbindliche Einführung geben soll.

Außerdem verweist er darauf, dass das Sitzungsgeld der letzten Sitzung vor Weihnachten im letzten Jahr an die Wohnstätte Maria Droste gespendet wurde. Dieses Jahr soll das wieder so gehandhabt werden. Der Termin zum Besuch der Wohnstätte ist dieses Jahr der 16. Oktober.

TOP 2	Zuschüsse an Seniorenbegegnungsstätten und an Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung Vorlage: 231/2024
-------	--

Herr Büscher bedankt sich für die Erstellung der Vorlage. Der Vorschlag wurde innerhalb der Fraktion besprochen und generell als nachvollziehbar erachtet. Allerdings hätte er sich eine differenziertere Ausarbeitung zu dem Thema gewünscht, kann aber die Schwierigkeit dabei verstehen. Generell würde die Fraktion dem Beschlussvorschlag folgen, wenn es keine Unstimmigkeiten unter den restlichen Fraktionen gibt.

Herr Thies erläutert die Schwierigkeiten bei der Beurteilung, da keine messbaren Kriterien zur Verfügung stehen. Er betont, dass viele verschiedene Möglichkeiten besprochen wurden, die allerdings nicht als gerecht eingeschätzt wurden. Er fragt die weiteren Mitglieder nach Vorschlägen.

Herr Engbers stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu. Allerdings schlägt er vor den Vorschlag um einen Sattelbetrag zu ergänzen.

Frau Fascher hält diesen Vorschlag für sinnvoll. Sie schlägt vor den freien Betrag abzuschaffen, da er bisher nicht genutzt wurde. Der Betrag soll dann direkt an die Vereine weitergegeben werden. Sie weist darauf hin, dass die Begegnungsstätte Lambertiplatz 1 in das Pfarrheim Wallbrückenstraße umgezogen ist.

Herr Kretschmer gibt zu bedenken, dass Vereine mit eigenen Gebäuden mehr Geld erhalten sollten, da diese auch deutlich höhere Kosten haben. Der Betrag für die gesonderten Projekte soll auf die Vereine verteilt werden.

Auch Herr Öhmann stimmt dem Vorschlag zu. Er führt an, dass der Verein Frauen e. V. noch in den Vorschlag aufgenommen werden sollte.

Herr Thies teilt mit, dass Gespräche bezüglich Frauen e. V. mit dem Kreis und der Stadt Dülmen stattfinden. Es gibt bei dem Thema unterschiedliche Zuständigkeiten, da der Verein auch eine Förderung über die Jugendhilfe erhält.

Beschluss: Die Entscheidung soll auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	6	3	3

TOP 3	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen - vergünstigte Eintrittspreise für das Schwimmbad Vorlage: 233/2024
-------	---

Herr Öhmann bedankt sich für die ausführliche Zusammenfassung. Die 1 € Tickets für Sozialhilfeempfänger wurden sehr gut angenommen. Er weist auf die gesellschaftlichen Vorteile des Programms hin und spricht sich für die erneute Umsetzung aus. Dabei gibt er zu bedenken, dass viele Personen ohne das 1 € Ticket erst gar nicht ins Schwimmbad gegangen wären. Daher sei die Kostenaufstellung von 30.000 € seiner Meinung nach nicht korrekt.

Herr Thies bestätigt, dass das Programm gut angenommen wurde. Bezüglich der Kosten erläutert er, dass es sich um Schätzkosten handelt, die auf Grundlage des Differenzbetrags zum vorherigen Eintrittspreis berechnet wurden.

Herr Schmitz trägt dazu bei, dass jede Person im Schwimmbad mit Kosten verbunden ist (Arbeitsaufwand, Reinigungskosten, Aufsichtspersonal). Er empfindet den Differenzbetrag vom Ticket für 1 € für Sozialhilfeempfänger zum normalen Eintrittspreis als zu hoch.

Herr Wolfers schlägt als Lösung die Einführung einer Familienkarte vor, die im Bürgerbüro ausgegeben werden soll. Mit dieser sollen Familien unter anderem eine Ermäßigung für den Eintritt im Schwimmbad erhalten. Ausschlaggebend für die Berechtigung zum Erhalt der Familienkarte soll das Jahreseinkommen sein. Sozialhilfeempfänger sollen die Familienkarte grundsätzlich erhalten.

Herr Kestermann gibt zu bedenken, dass die Gelder für einen Besuch im Schwimmbad in den Leistungen der Sozialhilfeempfänger enthalten sind. Außerdem sollte berücksichtigt werden, dass sich die Bäder- und Parkhausgesellschaft gegen die Wiedereinführung des 1 € Tickets ausspricht.

Herr Kretschmer merkt an, dass er die Ermöglichung von Schwimmkursen für sinnvoller hält. Die Idee der Familienkarte findet er gut, allerdings wird es schwierig werden private Anbieter zu finden, die mit einsteigen.

Es folgt eine allgemeine Diskussion über die Kostenverursachung durch den ermäßigten Eintrittspreis. Es soll eine Kostenaufstellung vom CoeBad erstellt werden.

Herr Kretschmer stellt folgenden Antrag: Die Stadt möge die Möglichkeit zur Realisierung von Schwimmkursen prüfen.

Beschluss: Die Stadt möge die Möglichkeit zur Realisierung von Schwimmkursen für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialleistungen prüfen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4 Bericht über die Ausführung des Budgets 50 - Soziales und Wohnen
Vorlage: 215/2024

Der Bericht über die Ausführung des Budgets wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Anfragen

Herr Büscher fragt an, ob eine neue Örtlichkeit für das Treffen des Gehörlosenvereins gefunden wurde.

Laut Herrn Thies wurde die Nutzung der Mensa angeboten. Allerdings hat sich der Verein für eine anderweitige Lösung entschieden.

Inge Walfort
Vorsitzende

Lea Olthoff
Schriftführerin